

# Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

11. Jahrgang

5. Juni 1968

Nr. 6

## Neuer Meister: 1. BV Mülheim

### 1. DBC Bonn schon in der Vorrunde gegen MTV München gescheitert

Aus der MTV-Halle berichtet Karl-Heinz Schadewitz

Bei den 12. Deutschen Mannschafts-Meisterschaften, die am ersten Mai-Wochenende in der MTV-Halle in München ausgetragen wurden, trafen schon im Eröffnungsspiel die beiden Finalisten des Vorjahres MTV 79 München als Titelverteidiger und der 1. DBC Bonn aufeinander. Einer der beiden „Großen“ des Deutschen Badminton-sportes mußte also bereits am Samstagmorgen alle Hoffnungen auf einen Titelgewinn begraben. Der Nordzweite VfB Lübeck, der ohnehin nur Außenseiterchancen besaß, trat die Reise nach München wegen Mannschaftsschwierigkeiten nicht an, so daß in Gruppe 2 nur drei Vereine am Start waren.

**Gruppe 1, Runde 1: BSC Rehberge — Grün-Weiß Wiesbaden 5:3, Post-SV Rosenheim — 1. BV Mülheim 0:8.**

**Runde 2: BSC Rehberge — Post Rosenheim 7:1, Grün-Weiß Wiesbaden — 1. BV Mülheim 1:7.**

**Runde 3: Post-SV Rosenheim — Grün-Weiß Wiesbaden 2:6, BSC Rehberge — 1. BV Mülheim 3:5.**

Endstand: 1. 1. BV Mülheim 6:0; 2. BSC Rehberge 4:2; 3. Grün-Weiß Wiesbaden 2:4; 4. Post-SV Rosenheim 0:6.

**Gruppe 2, Runde 1: MTV 79 München — 1. DBC Bonn 6:2, 1. Wiesbadener BC — VfB Lübeck 8:0 (kampflos).**

**Runde 2: MTV 79 München — 1. Wiesbadener BC 8:0, 1. DBC Bonn — VfB Lübeck 8:0 (kampflos).**

**Runde 3: MTV 79 München — VfB Lübeck 8:0 (kampflos), 1. DBC Bonn — 1. Wiesbadener BC 8:0 (kampflos).**

Endstand: 1. MTV 79 München 6:0; 2. DBC Bonn 4:2; 3. Wiesbadener BC 2:4; 4. VfB Lübeck 0:6.

#### Das Finale

**MTV 79 München — 1. BV Mülheim 4:4.** — Beide Mannschaften die sich im Endspiel gegenüberstanden, darf man mit Recht als Spitze im Deutschen Badminton-sport ansehen. Herrliche Ballwechsel bot das Eröffnungs-Doppel Beinvogl/Liebl gegen Kucki/Lösche. Hatten die Mülheimer ein kleines Plus durch ihre Schnelligkeit, so überwog doch die größere Routine von Robbi Liebl und die bessere Technik von

Franz Beinvogl, die den ersten Satz mit 15:9 sicher gewannen. Eine großartige Steigerung verzeichneten Kucki/Lösche im nächsten Satz, der klar mit 15:1 an die Mülheimer ging. Den Sieg fast in der Tasche hatten die Rheinländer als sie im dritten Satz mit 14:11 führten. Die Münchener gaben das Spiel aber noch nicht verloren. Mit letztem Einsatz wurde der 14:14-Ausgleich geschafft. Leichte Resignation bei den Westdeutschen die die Isarstädter ausnutzten und in der Verlängerung mit 17:14 Satz und Sieg gewannen. Genau so hart wurde im zweiten Doppel gerungen, das die Münchener Betz/Eikelkamp mit 15:11, 17:14 gegen Wossowski/Fischer für sich entschieden. Eine Resultatsverbesserung für die Gäste brachte das Damen-Doppel Dittberner/Schäfer die ihre Konkurrentinnen Menacher/Witten mit 15:9, 15:11 bezwangen. In diesem Spiel bestach die große Sicherheit von Karin Dittberner, die die unmöglichsten Bälle konterte und maßgeblichen Anteil am Punktgewinn hatte. Nach seinem Sieg gegen den Deutschen Meister Bochow vom Vortage, hatte im Endspiel der Münchener Beinvogl den Vizemeister Kucki als Gegner. Sicherer als erwartet wurde auch diese Hürde mit 15:6, 15:6 genommen. Nationalspieler Siggie Betz dehnte die Führung der Bayern auf 4:1 aus, als er den sich tapfer wehrenden Wossowski mit 15:12, 15:8 schlug.

● **Spannung kam auf und ließ die Münchener auf einen erneuten Titelgewinn hoffen als Anke Witten den ersten Satz gegen Schäfer mit 11:7 gewann. Auf Biegen und Brechen**

**wurde im zweiten Satz gekämpft. Mit dem Glück der Tüchtigeren rang Karin Schäfer ihre Rivalin aus München in der Verlängerung 12:10 nieder. Recht schnell war der dritte Satz zu Ende, den Karin Schäfer mit 11:6 für sich entschied. Erwartungsgemäß gewann der Mülheimer Lösche mit 15:6, 15:9 gegen Eikelkamp, so daß sich die Führung der Münchener auf 3:4 verringerte.**

Das abschließende Mixed Liebl/Menacher (MTV) gegen Fischer/Dittberner brachte die endgültige Entscheidung um die Mannschaftsmeisterschaft 1968. Der erste Satz begann mit einer leichten Führung der Mülheimer, jedoch fingen sich plötzlich die Gastgeber, holten Punkt für Punkt auf und gingen sogar mit 11:9 in Front. Zäh kämpften Fischer/Dittberner um jeden Aufschlag und schafften den Anschluß. Nach mehrmaligen Aufschlagwechsel, wobei Fischer zeitweise jeden Schmetterball von Liebl abfing und Karin Dittberner gelungene „Asse“ in die Ecke der Münchener schmetterte, holten die Westdeutschen die zum Satzgewinn benötigte Punkte (15:11). Im zweiten Satz resignierten die Münchener. Mit 15:5 ging auch dieser Satz verdient an den Westmeister. Hiermit war der Ausgleich von 4:4 hergestellt. Da auch Satzgleich mit 9:9 bestand, mußte das Punkteverhältnis entscheiden. Mit 214:203 Punkten wurde der 1. BV Mülheim glücklich und verdient neuer Deutscher Mannschaftsmeister. „Dramatischer ging es nimmer“, sagten am Schluß des über fünf Stunden dauernden Endkampfes, die Anhänger beider Vereine.



# Verbandstag des DBV in Bad Godesberg

Badminton-Bundesliga aus finanziellen Gründen durchgefallen

Bericht von Peter Küsters

Präsident Hubert Brohl begrüßte die Vertreter der Landesverbände und stellte mit Genugtuung fest, daß alle 13 Landesverbände mit insgesamt 62 Stimmen vertreten waren. In einem kurzen Rückblick wurden die Ereignisse des letzten Jahres beleuchtet.

Dann bestätigte H. Brohl Pressemeldungen in denen es hieß, Bundespräsident Heinrich Lübke hat Irmgard Latz für ihre hervorragenden Leistungen der letzten Jahre und als i-Tüpfelchen der Gewinn der Europameisterschaft im Damen-Einzel das silberne Lorbeerblatt, die höchste sportliche Auszeichnung, die in der Bundesrepublik vergeben werden kann, verliehen.

Nach den Berichten der einzelnen Ausschüsse und der Genehmigung des Haushaltplanes 1969 wurden Satzungs- und Ordnungsänderungen durchgeführt. Anschließend entlastete die Versammlung den Gesamtvorstand.

Von den Neuwahlen sei erwähnt, daß der gesamte DBV-Vorstand in seiner bisherigen Zusammensetzung in einem Wahlgang wiedergewählt wurde. Von den Anträgen, die dem Verbandstag vorlagen, war der Antrag zur Einführung der Bundesliga wohl der wichtigste. Nach endlosen Diskussionen kamen drei verschiedene Vorschläge zur Abstimmung. Leider wurden sie alle drei abgelehnt. Es gibt also in naher Zukunft keine Badminton-Bundesliga. Dies ist umso bedauerlicher, da der einzigste stichhaltige Grund, den man gegen die Bundesliga vorbrachte, finanzieller Art war. Hier muß also in nächster Zeit etwas getan werden, denn das die Bundesliga auch im Badminton erforderlich ist, steht wohl außer Zweifel. Jeder sollte sich Gedanken machen, wie dieses Problem auf eine gesunde sportliche und finanzielle Basis gelöst werden kann. Die Redaktion ist für jeden Vorschlag dankbar und wird ihn an den Vorstand des BLV von NRW zur Diskussion weiterleiten.

# Nachbetrachtung zur Europameisterschaft in Bochum

Zuerst möchten wir an dieser Stelle allen bekannten und unbekanntenen Helfern in Bochum unseren Dank aussprechen. Nur durch die phantastische Zusammenarbeit aller konnten diese 1. Europameisterschaften zu einem so großen Erfolg werden, denn daß es ein glanzvolles „Badminton-Fest“ war, steht wohl außer Zweifel. Alle die gekommen waren, waren des Lobes voll über die Organisation bis zum gebotenen Sport.

## Bochum in Zahlen

**Herren-Einzel** (24 Teilnehmer):

1. Runde: Mills (England) — Bares (CSSR) 15:3, 10:15, 15:7, Fröhlich (Österreich) — Jennings (Wales) 15:12, 15:6, Hansen (Dänemark) — Pohar (Jugoslawien) 15:2, 15:2, Braun (Deutschland) — Wilkinson (Irland) 17:15, 15:4, Eddy (England) — R. van Ginneken (Holland) 15:7, 13:18, 15:9, K. Jonsson (Schweden) — Henderson (Schottland) 15:2, 15:1, Pum (Österreich) — Blair (Irland) 15:8, 15:8, Bochow (Deutschland) — H. Honegger (Schweiz) 15:9, 15:3, 2. Runde: Sture Jonsson (Schweden) — J. Honegger (Schweiz) 15:7, 15:1, McCoig (Schottland) — H. van Ginneken (Holland) 15:5, 15:7, Mills — Fröhlich 15:3, 15:5, Hansen — Braun 15:12, 15:11, K. Jonsson — Eddy 15:0, 15:7, Bochow — Pum 15:9, 15:1, Seaman (Wales) — Pavcic (Jugoslawien) 13:15, 15:5, 15:7, Mortensen (Dänemark) — Kral (CSSR) 15:5, 15:1, Viertelfinale: Sture Jonsson — McCoig 15:6, 15:5, Hansen — Mills 15:6, 14:17, 15:8, Bochow — K. Jonsson 15:12, 10:15, 15:3, Mortensen — Seaman 15:1, 15:8, Semifinale: Sture Jonsson — Hansen 15:4, 12:15, 15:11, Bochow — Mortensen 15:9, 7:15, 15:11, Finale: Sture Jonsson — Bochow 17:14, 11:15, 15:5.

**Damen-Einzel** (20): 1. Runde: van Beusekom (Holland) — Dickson (Wales) 9:13, 11:1, 12:10, Sörensen (Dänemark) — Boxall (England) 5:11, 11:5, 11:7, Fisher (Wales) — Ekengven (Schweden) 1:11, 11:6, 11:6, Bairstow (England) — Kelly (Irland) 11:1, 11:4, 2. Runde: Twedberg (Schweden) — Amf (Jugoslawien) 11:3, 11:3, Bryan (Irland) — J. Wieltchnig (Österreich) 11:2, 11:3, Wackerow (Deutschland) — Schkölziger (Schweiz) 11:2, 11:1, Sörensen — van Beusekom 11:4, 11:12, 11:6, Bairstow — Fisher 11:5, 11:3, Geene (Holland) — Krizman (Jugoslawien) 11:2, 11:2, Föge Dänemark) — Woodcock (Schottland) 11:5, 11:4, Latz (Deutschland) — L. Wieltchnig (Österreich) 11:5, 11:0, Viertelfinale: Twedberg — Bryan 11:1, 11:3, Wackerow — Sörensen 7:11, 11:7, 11:4, Bairstow — Geene 11:1, 11:5, Latz — Föge 6:11, 12:10, 11:5, Semifinale: Wackerow — Twedberg 5:11, 12:10, 11:0, Latz — Bairstow 12:9, 11:2, Finale: Latz — Wackerow 11:4, 7:11, 11:6.

**Herren-Doppel** (17 Paare): 1. Runde: McCoig/Henderson (Schottland) — Honegger/Honegger (Schweiz) 15:3,

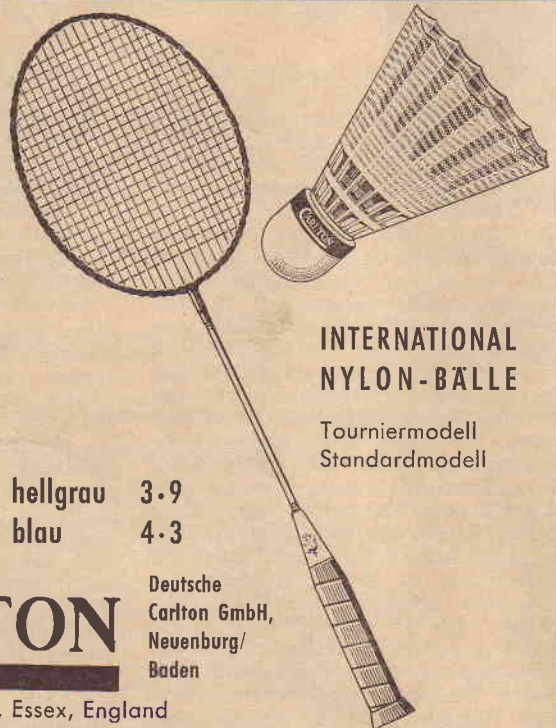
2  
erfolgs-  
verheißende  
Voraus-  
setzungen ...

superleichter  
Stahlrahmen

rostfrei poliert 3-7 hellgrau 3-9  
dunkelgrau 4-1 blau 4-3

**CARLTON**

Carlton, Saffron Walden, Essex, England



INTERNATIONAL  
NYLON-BALLE

Touriermodell  
Standardmodell

Deutsche  
Carlton GmbH,  
Neuenburg/  
Baden

## Zum 7. Male Deutschland!

Oslo — Die Deutsche Badminton-Mannschaft gewann in der Aufstellung Maywald (1. BC Beuel), Garbers (1. FBC Marl), Wossowski, Kucki (beide 1. BV Mülheim), Schumacher (1. DBC Bonn) und Ziebold (1. BC Beuel) die siebte Auflage des „Helvetia-Cups“. Damit wurden alle bisherigen 7 Wettbewerbe von DBV-Mannschaften gewonnen.

Die Ergebnisse der deutschen Mannschaft:

Deutschland — Schweiz 7:0  
Deutschland — Norwegen 5:2  
Deutschland — Österreich 5:2  
Deutschland — Norwegen 5:2

Endplatzierungen: 1. Deutschland, 2. Norwegen, 3. Holland, 4. Österreich, 5. Belgien, 6. Finnland, 7. Schweiz, 8. CSSR.



15:3, 2. Runde: Mortensen/Kaagaard (Dänemark) — Blair/Wilkinson (Irland) 15:8, 15:8, Eddy/Powell (England) — Kountal/H. van Ginneken (Holland) 15:2, 15:2, Bochow/Wulff (Deutschland) — Bares/Patek (CSSR) 15:7, 15:10, McCoig/Henderson — Fröhlich/Pum (Österreich) 15:2, 15:9, Beinvoß/Braun (Deutschland) — Jennings/Seaman (Wales), Bacher/Hansen (Dänemark) — Jost/Kirchhofer (Österreich) 15:9, 15:3, Jonsson/Jonsson (Schweden) — R. van Ginneken/Alders (Holland) 15:9, 15:3, Jordan/Mills (England) — Pohar/Pavcic (Jugoslawien) 15:1, 15:5, Viertelfinale: Eddy/Powell — Mortensen/Kaagaard 7:15, 18:16, 15:8, McCoig/Henderson — Bochow/Wulff 15:11, 15:6, Beinvoß/Braun — Bacher/Hansen 15:10, 15:7, Jordan/Mills — Jonsson/Jonsson 15:10, 15:6, Semifinale: Eddy/Powell — McCoig/Henderson 15:13, 10:15, 17:16, Jordan/Mills — Beinvoß/Braun 15:4, 9:15, 15:6, Finale: Eddy/Powell — Jordan/Mills 7:15, 15:13, 15:5.

**Damen-Doppel** (13 Paare): 1. Runde: Bryan/Kelly (Irl.) — Mölgard-Hansen/Föge (Dänem.) 15:11, 14:18, 15:8, Geene/

van Beusekom (Holland) — Twedberg/Ekengven (Schweden) 15:2, 15:10, Latz/Schumacher (Deutschland) — Wielt-schnig/Wielt-schnig (Österreich) 9:15, 15:8, 15:5, Boxall/Whetnall (England) — Amt/Krizman (Jugoslawien) 15:5, 15:2, Wackerow/Ziebold (Deutschland) — Dickson/Fisher (Wales) 17:14, 15:11, Viertelfinale: Birstow/Perrin (England) — Bryan/Kelly 8:15, 15:7, 15:10, Geene/van Beusekom — Latz/Schumacher 15:5, 10:15, 15:11, Boxall/Whetnall — Wackerow/Ziebold 15:7, 15:8, Flindt/Sörensen (Dänemark) — de Nooyer/de Nooyer (Holland) 15:12, 15:3, Semifinale: Birstow/Perrin — Geene/van Beusekom 15:8, 15:4, Boxall/Whetnall — Flindt/Sörensen 15:7, 18:13, Finale: Boxall/Whetnall — Birstow/Perrin 15:7, 18:13.

**Mixed** (19 Paare): 1. Runde: Sture Jonsson/Twedberg (Schweden) — Sauter/Schkölzger (Schweiz) 15:3, 15:3, Wilkinson/Kelly (Irland) — Kountal/de Nooyer (Holland) 15:6, 15:6, Mills/Perrin (England) — Pavcic/Krizman (Jugoslawien) 15:4, 15:4, 2. Runde: Jor-

dan/Whetnall (England) — Pohar/Amf (Jugoslawien) 15:0, 15:3, Bacher/Mölgard Hansen (Dänemark) — Jennings/Dickson (Wales) 15:3, 15:8, Bochow/Latz (Deutschland) — Pum/I. Wielt-schnig (Österreich) 15:0, 15:6, Jonsson/Twedberg — Wilkinson/Kelly 15:5, 15:11, Mills/Perrin — Alders/M. de Nooyer (Holland) 15:2, 15:6, McCoig/Woodcock (Schottland) — Blair/Bryan (Irland) 15:11, 17:15, Maywald/Wackerow (Deutschland) — Fröhlich/L. Wielt-schnig (Österreich) 10:15, 15:3, 15:6, Kaagaard/Flindt (Dänemark) — Seaman/Fisher (Wales) 15:11, 15:8, Viertelfinale: Jordan/Whetnall — Bacher/Mölgard Hansen 15:13, 15:4, Bochow/Latz — Jonsson/Twedberg 15:9, 15:11, Mills/Perrin — McCoig/Woodcock 15:10, 15:4, Kaagaard/Flindt — Maywald/Wackerow 10:15, 15:10, 17:15, Semifinale: Jordan/Whetnall — Bochow/Latz 14:17, 18:16, 15:11, Mills/Perrin — Kaagaard/Flindt 15:1, 10:15, 15:8, Finale: Jordan/Whetnall — Mills/Perrin 15:13, 15:9.

## Alles für den Badminton-sport

Turnierrahmen von:

Brorson, Britgoods, Carlton, Dunlop, Gray, Pinguin, Spalding u. a.

Sie können wählen zwischen 20 Modellen von

18.— bis 67.50 DM

z. B. bespannt mit BOB-Darm HN (3)  
**Modell-SUPER FLEX** mit neuem, 54.50 DM  
**Modell-COMET** volldurchlüfteten Griff 42.— DM  
 ca. 130 g

**Fionia-Olympique** ca. 135 g 42.— DM  
**Pinguin-Professional** ca. 130 g 42.— DM  
**Gray, mit Spezialgriff** ca. 125 g 50.— DM  
**Silver Gray — Thomas-Cup WPS,**  
 mit Spezialgriff, in verschiedenen Gewichten  
 ca. 115—130 g 64.50 DM

und der Carlton-Ganzstahlschläger:

mit Multifil	Eternyl	BOB-Darm
3 • 9 56.00 DM	63.00 DM	67.50 DM
4 • 3 —	32.00 DM	—

**Federbälle:** Carlton, RSL, Rabbit u. a.

**Badminton-Bekleidung** (Fred Perry) u. a.): Hemden, Shorts, Röcke, Pullover, Jacken, Trainingsanzüge, Strümpfe, Schuhe.

**Badminton-Zubehör:** Netze, Koffer, Hüllen, Spanner u. a.

Reparatur- und Besaitungsdienst:

z. B. BOB-Darm HN (3) bespannt 15.— DM  
 BOB-Darm VS (2) bespannt 20.— DM

Bei rechtzeitiger Bestellung Ihres Bedarfs an Federbällen (Nylon oder Feder) für Ihre Turniere, nehme ich nach vorheriger Vereinbarung bis zu einem Drittel der nichtgebrauchten Bälle zurück.

Verlangen Sie die neue Badminton-Preisliste b/68 von

## Fred Quabach

Sportartikel-Versand

505 Porz bei Köln · Kaiserstraße 208

# Ergebnisse und Tabellen

## Bezirkssklasse Nord Ib

Es haben gespielt am 7. 4. 1968:

BC Bocholt I — BVH Dorsten I 5:3  
 TSV Marl-Hüls — BC Beckum I 5:3  
 PSV Bottrop I — PSV Buer I 2:6  
 BSV Gelsenkirchen II — 1. BSC Bottrop II 2:6

1. BSC Bottrop II	14	87:25	28:0
PSV Buer I	14	76:36	20:8
BC Beckum I	14	56:56	14:14
1. BC Bocholt I	14	52:60	14:14
BSV Gelsenkirchen II	14	54:58	12:16
BVH Dorsten I	14	50:62	12:16
TSV Marl-Hüls II	14	34:78	7:21
PSV Bottrop I	14	37:75	5:23

Spielbericht BSV Gelsenkirchen II — 1. BSC Bottrop II liegt nicht vor.

## 1. Kreisklasse Süd II b

Staffel 1

Es haben gespielt am 24. 3. und 7. 4. 1968:

TV Wesseling III — BAT Berg-Gladbach II 3:5  
 1. CFB Köln III — DJK Bonn II 2:6  
 S/W Köln III — 1. CFB Köln III 1:7

1. CFB Köln III	8	44:20	12:4
DJK Bonn II	8	43:21	12:4
TV Wesseling III	8	35:29	10:6
BAT Berg-Gladbach II	8	26:38	6:10
S/W Köln III	8	12:52	0:16

## 1. Kreisklasse Süd II b,

Staffel 2

Es haben gespielt am 24. 3. und 7. 4. 1968:

TV Ruppichterth — TuS Oberpleis II 5:3  
 ATV Bonn I — TV Siegburg I 3:5  
 DJK Beuel II — DJK Friesdorf II 7:1  
 SV Siegburg 04 III — DJK Beuel II 4:4  
 TV Siegburg I — TV Ruppichterth I 3:5  
 TuS Oberpleis II — ATV Bonn I 7:1

TV Ruppichterth I	12	67:29	20:4
Siegburger TV I	12	66:30	18:6
TuS Oberpleis II	12	59:36	15:9
DJK Don Bosco Beuel II	12	54:41	14:10
ATV Bonn I	12	36:60	8:16
SV Siegburg 04 III	12	32:64	6:18
DJK Friesdorf II	12	21:75	3:21

## JUGEND

### Bezirk Süd I,

Staffel 1

Es haben gespielt am 31. 3. 1968:

BG Dormagen — BC Düsseldorf 8:0

FC Langenfeld I	8	60:6	15:1
BG Dormagen	8	49:16	13:3
1. BC Monheim	8	31:33	8:8
FC Langenfeld II	8	17:46	2:14
BC Düsseldorf	8	4:59	2:14

## Bezirk Süd I,

Staffel 2

Es haben gespielt am 31. 3. und 21. 4. 1968:

DJK Solingen I — WMTV Solingen I 3:5  
 Tgd. Burg — WMTV Solingen II 0:8  
 TV Ohligs — TV Merscheid 4:4  
 BSG Kieserling — DJK Solingen II 7:1  
 Tgd. Burg — BSG Kieserling 4:4

WMTV Solingen I	14	103:9	28:0
WMTV Solingen II	14	77:35	22:6
DJK Solingen I	14	67:45	19:9
Tgd. Burg	14	65:45	17:11
BSG K. & A. Solingen	14	42:70	10:18
Ohligser TV	14	37:74	7:21
DJK Solingen II	14	31:81	5:23
TV Merscheid	14	28:83	4:24

Die Abschlusstabellen von Jugend Bezirk Nord I, Staffel 1 und 2 und Schüler Nord I können leider noch nicht veröffentlicht werden.

Der Bezirksjugendwart von Nord I, Manfred Reckwardt, hat es bis heute nicht für nötig befunden, trotz telefonischer Rücksprache, dem Pressewart diese Abschlusstabellen zuzuschicken.





Liebe Badmintonfreunde!

Information No. 1/68

Ich erlaube mir, mich Ihnen als Chef der Firma **BSI-BADMINTON-SPORT-INTERNATIONAL H. H. SCHMIDT & CO.** mit meinem Konterfei vorzustellen! Nicht weil ich gerne in Zeitschriften usw. abgebildet bin — denn so schön bin ich leider wiederum nicht — sondern aus dem einfachen Grund, damit Sie mich während der von mir besuchten Meisterschaften und sonstigen Turnieren ansprechen und mir Ihre Anregungen, Sorgen und Wünsche anvertrauen können.

Das persönliche Gespräch bietet immer noch die beste Kontaktmöglichkeit. Ich stehe Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Der Vertrieb der von uns hergestellten oder importierten Spezialartikel erfolgt ausschließlich über den örtlichen zu unserem Kundenkreis zählenden Sport- bzw. Fachversandhandel. Er ist dazu prädestiniert, besitzt die Erfahrung und garantiert einen erstklassigen Service. Verlangen Sie aber nichts Unmögliches, z. B. die „ewige“ Darmsaite. Auch sollte man den Fachhandel durch unkorrekte Reklamationen nicht in Verlegenheit bringen. Ein im Spiel durch Schlag gegen den Boden oder das Rackett des Mitspielers beschädigten Schläger sollte man nicht reklamieren, sondern ihn reparieren lassen, dazu sind wir heute in der Lage. Reklamationen werden in den Herstellerbetrieben geprüft und Ersatz geleistet, sofern ein Materialfehler vorliegt. Aber das dauert etwas, also nicht ungeduldig werden und dem Händler unberechtigte Vorwürfe machen. Reklamationen werden von uns in zwangloser Reihenfolge und nach Ansammlung zur Prüfung dem Hersteller vorgelegt, und nach dessen Stellungnahme dem Fachhändler mit entsprechendem Ersatz-Vermerk zurückgegeben.

Dies für heute und auf gute Zusammenarbeit

Ihre  
B. S. I.  
H. H. SCHMIDT & CO.

## Wie erwartet: SC Lüdinghausen

Bericht von Karlheinz Schulz

„Beste Jugendmannschaft von NRW 1968“ ist die Vertretung des SC Lüdinghausen, die sich in den Qualifikationsspielen in Krefeld-Uerdingen als die einwandfrei stärkste Mannschaft heraus kristallisierte. Auf dem 2. Platz folgt der WMTV Solingen, Platz 3 nimmt die Mannschaft der DJK Beuel ein und Vierter wurde der TuS Velmede-Bestwig.

Michael Schnaase und Monika Frankus waren als die Stützen des Siegers bekannt. Wie es dahinter aussah, konnte man nur ahnen, denn die Landesmeisterschaften und Ranglistenspiele ließen kein vollkommenes Bild

### Die Ergebnisse:

SC Lüdinghausen — DJK Beuel	2:0	8:0	16:1
TuS Velmede-Bestwig — WMTV Solingen	0:2	2:6	6:12
TuS Velmede-Bestwig — DJK Beuel	0:2	3:5	8:10
TuS Velmede-Bestwig — SC Lüdinghausen	0:2	0:8	0:16
WMTV Solingen — DJK Beuel	2:0	7:1	14:4
WMTV Solingen — SC Lüdinghausen	0:2	2:6	5:13

### Tabelle:

1. SC Lüdinghausen	6:0	22:2	45:6
2. WMTV Solingen	4:2	15:9	31:23
3. DJK Beuel	2:4	6:18	13:40
4. TuS Velmede-Bestwig	0:6	5:21	14:38

zu. Um es vorweg zu nehmen: die eigentliche Überraschung beim Sieger war Schwering, der mit seinen schönen Siegen im Einzel wesentlich dazu beitrug, daß die Mannschaft innerlich gefestigt wurde. Die Leistungen von Barbara Schnaase, D. und R. Rempt sowie Sporkmann sollen damit nicht geschmälert werden. Mit dieser Gesamtleistung geht unser erster Vertreter bei den Deutschen nicht ganz hoffnungslos ins Rennen, vielleicht springt ein Unentschieden beim besseren Punktverhältnis für Lüdinghausen heraus. —

Unsere 2. Vertretung in Solingen, der WMTV Solingen, hat nicht mehr als eine schwache Außenseiterchance, die er gegen eine gleichmäßig besetzte Mannschaft wohl kaum wahrnehmen kann. Kritische Punkte weisen die Klingenstädte in den Mädchen-Disziplinen sowie einem Jungen-Doppel auf und auch in den JE-Spielen wurden nicht alle Erwartungen in Uerdingen erfüllt.



SC Union 08 Lüdinghausen

Die Namen der Spieler von links nach rechts Reinhard Rempt, Monika Frankus, Dieter Rempt, Reinhard Schwering, Michael Schnaase, Barbara Schnaase, Karl-Heinz Worms, Michael Schwering.



# Von den Vereinen

## Dortmunder Stadtmeisterschaften 1968

Diese Stadtmeisterschaften wurden wieder zu einem großen Erfolg für den FS 98. Alle Titel vom Vorjahr wurden erfolgreich verteidigt. Die Spieler des 1. BC Dortmund und der DJK Saxonia versuchten vergeblich, die Vorherrschaft des FC 98 zu brechen.

Nach harten Kämpfen stand dann folgendes Ergebnis fest:

HE: 1. Siegfried Walter (FS 98), 2. Wolfgang Schenker (FS 98), 3. H. Günther Schmidt (1. BC).

DE: 1. Elisabeth Gierse (FS 98), 2. Sigrid Rudzio (FS 98), 3. Heidemarie Jastran (1. BC).

HD: 1. Walter/Haumann (FS 98), 2. Geminiani/Schenker (FS 98), 3. Hey/Drechsler (FS 98).

DD: 1. Rudzio/Moog (FS 98), 2. Stanekiewicz/Westermann (FS 98), 3. Kate/Hunkenschroer (DJK).

Mixed: 1. Gierse/Haumann (FS 98), 2. Kate/Ashauer (DJK), 3. Hunkenschroer/Hunkenschroer (DJK).

### Gegner gesucht

Die Ringtennis-Gemeinschaft Hüttenal-Weidenau ist wieder Mitglied des BLV von NRW und bittet Vereine, die an Freundschaftsspielen interessiert sind, um Rückschrift.

Anfragen sind an die RTG Hüttenal-Weidenau, z. Hd. Herrn Wilfried Bernshausen, 59 Siegen, Mörickerstr. 73 oder Telefon Amt Siegen (0271/31066 und 31067) zu richten.

### Erstes Osterturnier des 1. BC Leverkusen

Es hatten 67 Teilnehmer aus 11 Vereinen gemeldet. Die Sieger der einzelnen Klassen wurden im doppelten

KO-System ermittelt. Im Herren-Einzel der Klasse A gewann Jürgen Schmittert (WMTV Solingen) das Endspiel gegen Walter Deutsch (1. BC L) 15:10, 15:14. Das Endspiel im Damen-Einzel der Klasse A gewann Christa Davids (WMTV Solingen) gegen Elisabeth Gensmüller (1. BC L) mit 11:4, 11:5. In der B-Klasse stellte TV Witzhelden im Herren-Einzel mit Günter Prenzel den Sieger während im Damen-Einzel Liselotte Düster vom 1. BC L Turniersiegerin wurde.

### Die Mannschaftswertung:

1.	1. Badm.-Club Leverkusen	68 Pkt.
2.	TV Witzhelden	28 Pkt.
3.	WMTV Solingen	13 Pkt.
4.	BG Dormagen	11 Pkt.
5.	Tg. Burg	10 Pkt.
6.	DJK Oberhausen	9 Pkt.
7.	BC Düren	8 Pkt.
8.	BSC Solingen	8 Pkt.
9.	1. FC Langenfeld	6 Pkt.
10.	Rot-Weiß Wesel	2 Pkt.

# AMTLICHE NACHRICHTEN

## Urlaub

Infolge Urlaub ist die Geschäftsstelle in der Zeit vom **2. Juli bis 25. Juli** nicht besetzt.

Dringliche Anfragen bitten wir an die entsprechenden Organmitglieder direkt zu richten.

## Kontrolle der Spielerpässe

In der Zeit vom 25. Juli bis 15. August 1968 findet die Jahreskontrolle aller Spielerpässe statt.

Die Vereine werden hiermit gebeten, alle Pässe während dieser Zeit der Verbandsgeschäftsstelle **geschlossen** einzureichen.

Es wird nachdrücklichst darauf hingewiesen, daß eine Rückgabe der eingereichten Spielerpässe nur erfolgt, wenn der Verein alle Pässe zur Kontrolle vorgelegt hat.

Die Kontrolle der Pässe muß erfolgen, da auf dem diesjährigen Verbandstag des Deutschen Badminton Verbandes der Antrag unseres Verbandes auf Fortfall der jährlichen Kontrolle nicht angenommen wurde.

## Anschriftenliste

Auch in diesem Jahr soll in der Badminton-Rundschau wieder eine neue Anschriftenliste aller unserem Verband angeschlossenen Vereine erscheinen.

Im Hinblick auf den vorverlegten Start der neuen Meisterschaftsrunde (siehe BR 3/68) erscheint diese Liste aber bereits in der **Juli-Ausgabe** und nicht wie sonst in den letzten Jahren in der Augustausgabe.

Wir bitten evtl. Änderungen der jetzt bekannten Anschrift bis spätestens **20. Juni 1968** der Verbandsgeschäftsstelle mitzuteilen.

## Meldung der Austragungsstätten:

Im Hinblick auf die Bestimmungen im 2. Absatz des § 28 a der SpO werden die Vereine hiermit aufgefordert, der Verbandsgeschäftsstelle ihre Austragungsstätten, auch wenn es sich um die Stätten des Vorjahres handelt mit genauer Anschrift bis spätestens 20. Juni 1968 (Poststempel) schriftlich mitzuteilen.

Auch diese Aufstellung erfolgt im Gegensatz zum letzten Jahr bereits in der **Juli-Ausgabe**.

## Verbandsmeisterschaften

Für die in Heft 4/68 ausgeschriebenen Verbandsmeisterschaften liegen außer für die **Juniorenmeisterschaften** noch keine Bewerbungen vor.

Diese werden hiermit nochmals zur Bewerbung ausgeschrieben.

Falls keine Bewerbungen hierfür ein-

## Auszug aus unserer neuesten Preisliste 1968

### CARLTON-Ganzstahlschläger sofort ab Lager lieferbar

Schlägertyp		Multifil	Nylon HS	Eternyl	BOB-Darm	Carlton-Darm
3 Punkt 7	DM	58.90	*) 55.-	65.90	69.90	74.-
3 Punkt 9	DM	56.90	52.50	63.90	67.90	72.-
4 Punkt 1	DM	43.90	46.90	50.90	54.90	*)
4 Punkt 3	DM	32.90	35.90	39.90	43.90	*)

\*) in dieser Besaitungsart nicht lieferbar · Griffstärken: dünn – mittel – Werbepreis

**Fred Haas**

Der 3 Punkt 7 wird jetzt mit Plastikösen geliefert. Bei Neubesaitung können wir Ihren alten 3 Punkt 7 mit dieser Neuerung versehen. Ihre Besaitung wird dadurch haltbarer.

Spezialhaus für den Badminton sport · 6202 Wiesbaden-Biebrich · Rathausstr. 45a u. 49 · Tel. 66269



gehen, müßten diese gegebenenfalls ausfallen.

### Mitgliederabgaben:

Trotz Aufforderung haben nachstehend aufgeführte Vereine die fälligen Abgaben noch nicht entrichtet:

07 Tgd. Burg	DM 131,—
18 Siegburger Sportv.	DM 158,50
36 1. BC Monheim	DM 190,—
44 Siegburger Turnv.	DM 140,50
45 Alem. Aachen	DM 132,—
52 BSV Dortmund	DM 83,—
68 TuS Rheinhausen	DM 172,50
94 BC Bocholt	DM 91,—
109 FS Dortmund	DM 220,50
122 SC Münster	DM 127,—
123 TV Ruppichteroth	DM 73,—
140 Radevormwald. TV	DM 64,50
141 Wiedenbrücker TV	DM 121,50
148 Godesberger TV	DM 120,—

Es wird hiermit eine letzte Zahlungsfrist bis zum 30. Juni 1968 gesetzt.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß am 30. 5. 1968 die Abgabe für den Bezug der Pflichtexemplare der Badminton-Rundschau fällig war. Sofern noch nicht geschehen, wird um umgehende Erledigung gebeten.

### Bezirksausschuß Süd I

Der Bezirkstag 1968 hat nachstehenden Bezirksausschuß gewählt:

Bezirkswart: Horst Rosenstock,  
565 Solingen, Olgastraße 44  
Jugendwart: Georg Mandrella,  
4 Düsseldorf, Kühlwetterstraße 9  
Kreiswart Süd Ia: Willi Kranz,  
4047 Dormagen, Mühlenstraße 2  
Kreiswart Süd Ib: Hans-D. Emmers,  
565 Solingen, Birken (Stadion)

### Bezirksausschuß Süd II

Der Bezirkstag 1968 hat folgenden Bezirksausschuß gewählt:

Bezirkswart: Georg Wahl,  
5172 Linnich, Rurdorfer Straße 51  
Jugendwart: Heinz Keymer,  
535 Euskirchen, Münsterfelder  
Straße 103  
Kreiswart Süd II a: Manfr. Heinrichs,  
5172 Linnich, Rurdorfer Straße 54  
Kreiswart Süd II b: Herm.-J. Breuer,  
5 Köln-Deutz, Siegburger Straße 171

### Bestandserhebung 1968

In der Aufstellung (siehe BR 4/68) ist unter Nr. 5 ein Fehler unterlaufen. In der Altersgruppe muß es heißen:

5. Mitglieder über 21—25 Jahre und nicht über 18—21 Jahre.

### Bezirksausschuß Nord I

Der Bezirkstag 1968 hat folgenden Bezirksausschuß gewählt:

Bezirkswart: Adolf Oppenberg,  
433 Mülheim, Kettwiger Straße  
Jugendwart: Helmut Kleinhückelkotten  
43 Essen-Ost, Weißenburgerstr. 9—11  
Kreiswart Nord Ia: Manfred Ziehm,  
423 Wesel, Begunienstraße 1  
Kreiswart Nord Ib: Bernhard Simmert  
425 Bottrop, Hohe Heide 35

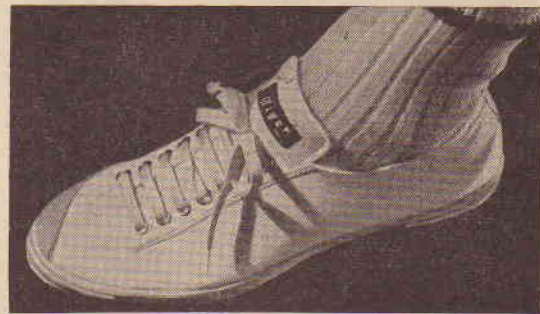
### Bezirksausschuß Nord II

Der Bezirkstag 1968 hat folgenden Bezirksausschuß gewählt:

Bezirkswart: Friedhelm Brauer,  
466 Gelsenkirchen-Buer, Körner-  
straße 58  
Jugendwart: Willi Fröndhoff,  
5779 Eslohe, Am Wennerwald-  
Finkenhain  
Kreiswart Nord II a: Peter Guddat,  
463 Bochum-Gerthe, Lothringer  
Straße 55  
Kreiswart Nord II b:  
Ottokar Gozemba,  
497 Rehme, Mindener Straße 21

Beim Sportfach- und  
Fachversandhandel erhältlich.  
Bezugsquellennachweis  
nur auf Anfrage durch den  
Direktimporteur

**H. H. Schmidt & Co.,  
565 Solingen-Wald**



**Spezial-Badmintonschuh  
„Tiger aus Japan“**

bis Gr. 41 DM 14.50 · ab Gr. 42 DM 16.00

### Wechsel der Startberechtigung

Name	alter Verein	neuer Verein	frei ab
Bannuscher, Ellen	1. Osterfelder BC	R/W Oberhausen	7. 8. 1968
Bannuscher, Udo	1. Osterfelder BC	R/W Oberhausen	7. 8. 1968
Kluth, Josef	1. BV Mülheim	Preußen Krefeld	8. 8. 1968
Oertgen, Dorothea	Lenneper Tgd.	Radevormwalder TV	1. 8. 1968
Oertgen, Ekkehard	Lenneper Tgd.	Radevormwalder TV	1. 8. 1968
Schaper, Reiner	1. Hagener BC	Post-Sport Wuppertal	8. 8. 1968
Schmitz, Friedhelm	1. BC Jülich	BV Düren	8. 8. 1968
Schwedler, Ulrich von Schw/W Düsseldorf		R/W Wuppertal	21. 8. 1968

### Anschriftenänderungen

53	FC Bayer 05 Uerdingen e. V. 415 Krefeld-Uerdingen	Westerburger Straße 27 Ingrid Barsch
103	TuS Marl-Hüls e. V. 437 Marl-Hüls	Karl-Duisburg-Straße 47 Frl. Ursula Heidasch
106	BSG Kieserl. & Albr. Solingen 565 Solingen	Kirchstraße 3 Herrn A. Schmitz
124	Tgd. Ahlen 1897 e. V. 473 Ahlen	Industriestraße 24 Herrn A. Bernhardt
147	TuS Grundschöttel 1893 5803 Volmarstein	Pommelshöh 5 Herrn J. Tomiak
154	Dormagener Badminton-Gem. 4047 Dormagen	Postfach 1131 Frl. Jutta Dubke

### Neuaufnahme:

Mit Wirkung vom 1. 6. 1968 wurde wieder aufgenommen in den Verband:  
144 Ringtennis-Gemeinschaft e. V.  
Hüttental-Weidenau  
Herr Wilfried Bernshausen  
59 Siegen, Mörikestraße 73

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:  
Pressewart Horst-Peter Küsters, 415 Krefeld-Uerdingen, Max-Planck-Straße 6

Amtliche Mitteilungen:  
Geschäftsstelle des Landesverbandes, 56 Wuppertal-Elberfeld, Zollstr. 5, Postfach 3069

Anzeigen:  
Geschäftsstelle des Landesverbandes

Erscheinungsweise: Monatlich am 5.  
Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Wilh. Wölfer, Haan (Rheinl.)

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. · Gerichtsstand Düsseldorf